■ EU · Förderung

Stand der Umsetzung der Operationellen Programme

Der Gemeinsame Begleitausschuss Brandenburg prüfte den Stand der Umsetzung der Programme für die EU-Struktur- und Investitionsfonds in der aktuellen Förderperiode 2014 bis 2020.

Der Gemeinsame Begleitausschuss (BGA) des Landes Brandenburg kommt in der Regel zweimal jährlich unter Leitung der Koordinierungsstelle EU-Förderung im Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz (MdJEV) zusammen.

Am 20. Juni 2017 tagte der BGA für die Förderperiode 2014–2020 in Kremmen. Der Ausschuss prüft die Effizienz und Qualität der Durchführung der Operationellen Programme Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums). Im BGA arbeiten die Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartner mit den Vertretern der Landes-, Bundes- und EU-Verwaltung zusammen.

Die Förderung aus dem EFRE hat die innovative Unternehmens- und Technologie-Förderung einschließlich der für die Vernetzung notwendigen Infrastrukturen, die Verminderung energetischer Emissionen und

die Integration ländlicher und städtischer Räume zum Inhalt. Der ESF fördert die Beschäftigung und Mobilität von Arbeitskräften, die Verbesserung der Berufsvorbereitung und der Qualität der Schulabschlüsse, soziale Inklusion und Innovation sowie inner- und außerberufliche Bildung. Der ELER unterstützt agrarbezogene Bildung und Investitionen, den Umweltund Naturschutz sowie die ländliche Entwicklung.

In dem Workshop befassten sich die Mitglieder des Ausschusses mit der Zukunft der Europäischen Strukturund Investitionsfonds nach dem Auslaufen der aktuellen Förderperiode und mit der Frage nach Vereinfachungen eines inzwischen überbordenden Verwaltungs- und Kontrollsystem.



Reiner Kneifel-Haverkamp, Vorsitzender des Gemeinsamen Begleitausschusses (stehend) und Referatsleiter im Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz, bei der Eröffnung der Sitzung

(OP) von EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ESF (Europäischer Sozialfonds) sowie des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin 2014–2020 des ELER (Europäische

BIP und Brexit – die Aussichten

Seit Beginn der EU-Förderung hat Brandenburg eine

so gute Entwicklung genommen, dass das Bruttoinlandsprodukt/Kopf bei 89 Prozent des EU-Durchschnitts und damit an der Obergrenze der Förderkategorie der Übergangsregionen (< 90 Prozent) liegt.

Entbürokratisierung dringend geboten

ausdrücken.

Zudem leiden alle an der Förderung Beteiligten – also Verwaltung, Wirtschafts- und Sozialpartner und die von der Förderung Begünstigten – in unterschiedlicher Weise unter den immer weiter steigenden bürokratischen Anforderungen. Um diese Situation nachhaltig zu verbessern, arbeiten alle Partner mit Nachdruck an Erleichterungen im laufenden Geschäft und fordern radikale Vereinfachungen in der Förderperiode nach 2020. So soll das Ineinandergreifen von nationalem und europäischem Rechts weitgehend beseitigt und möglichst nur noch Landesrecht angewendet werden. An dieser Stelle sieht der BGA insgesamt dringenden Handlungsbedarf.

Unter Berücksichtigung der anderen

wichtigen Herausforderungen der Europäi-

schen Union - zum Beispiel des absehbaren

Wegfalls der Finanzmittel aus Großbritannien

- ist es wahrscheinlich, dass Brandenburg in

rechnen muss. Dies wird sich wohl auch in

einer höheren Eigenbeteiligung des Landes

der Zukunft mit erheblich weniger EU-Mitteln

einem sinkenden EU-Kofinanzierungssatz und

Stand der Umsetzung der OPs zur Halbzeit

Im Mittelpunkt der 9. Sitzung des BGA stand die Prüfung und Genehmigung der jährlichen Durchführungsberichte zu den drei Fonds sowie der aktuelle Stand der Umsetzung der Programme. Obwohl noch nicht alle Startschwierigkeiten überwunden sind, können inzwischen gute Ergebnisse bei der Innovations- und KMU-Förderung, der sozialen und betrieblichen Integration sowie der nach der LEADER-Methode umgesetzten ländlichen Entwicklung verzeichnet werden.

Insgesamt konnten in den verschiedenen Bereichen der drei Fonds zwischen rund einem Drittel und einem Viertel der verfügbaren Mit-







Die Mitglieder des Gemeinsamen Begleitausschusses während ihrer Sitzung am 20. Juni in Kremmen im Landkreis Oberhavel

tel gebunden werden. Aufgrund der beschriebenen Anlaufschwierigkeiten und der oft erheblichen Vorbereitungszeit vieler Projekte sind bisher nur vergleichsweise wenige Mittel ausbezahlt worden.

EFRE



EUROPĂISCHE UNION Europäischer Fonds für

www.efre.brandenburg.de

Während die EFRE-Förderung der Forschungsinfrastruktur und des Wissens- und Technologietransfers sowie der technologieorientierten Gründungen sehr gut nachgefragt wird, gestaltet sich die Unterstützung der Maßnahmen zur CO²-Minderung und der nachhaltigen Stadt-Umland-Entwicklung schwieriger.

Die revolvierenden Fonds (Darlehen und Beteiligungen) werden von den Unternehmen gut angenommen.

ESF

Europäischer Sozialfonds Investition in Ihre Zukunft www.esf.brandenburg.de



Die ESF-Förderprogramme werden rege in Anspruch genommen und es konnten schon viele Menschen im Land Brandenburg damit erreicht werden. Konkret wurden in den Jahren 2014 bis 2016 bereits 3.144 Projekte bewilligt und rund 78.800 Personen gefördert.

ELER



Der ELER ist der finanzstärkste Fonds in Brandenburg. Erstmalig werden Fördermöglichkeiten im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft angeboten sowie Beratungen für den Forstbereich gefördert.

Die ländliche Entwicklung wird im bottom up Prinzip über LEADER durchgeführt. Die Einzelbetriebliche Förderung ist im Jahr 2015 gestartet, weitere Förderprogramme folgten

Für das Spektrum des ELER gibt es einen Wegweiser auf den Internetseiten der Brandenburger Landesregierung.

Aufgaben für die 2. Hälfte der Förderperiode

Die Aufgaben für die zweite Hälfte der Förderperiode sind das weitere planmäßige Monitoring des Fördergeschehens durch den Gemeinsamen Begleitausschuss sowie die daraus abgeleitete Definition und Umsetzung von Programmanpassungen zur Vermeidung sich abzeichnender Förderrisiken beziehungsweise zur Nutzung erkennbarer neuer Chancen.

> Reiner Kneifel-Haverkamp Koordinierstelle EU-Förderung

► INFOS

Weitere Informationen zu den EU-Strukturfonds finden Sie im Internet

- für den EFRE: www.efre.brandenburg.de
- für den ESF: www.esf.brandenburg.de
- für den ELER: www.eler.brandenburg.de
- Mehr über den Gemeinsamen Begleitausschuss erfahren Sie in einer kostenlosen Broschüre "Der Gemeinsame Begleitausschuss des Landes Brandenburg in der EU-Förderperiode 2014 - 2020'. Sie kann auch als PDF-Datei auf den Internetseiten der Landesregierung Brandenburg heruntergeladen werden.

Internet: http://tinyurl.com/gnv2bhn